



## Gemeinsame Presseinformation

Krankenhaus Bad Soden erhält Qualitätssiegel

**Bad Soden, 29. November 2011.** Die Patienten des Krankenhauses Bad Soden, das zu den Kliniken des Main-Taunus-Kreises gehört, sind sehr zufrieden. Deshalb wurde das Krankenhaus am Dienstag mit dem Qualitätssiegel der Techniker Krankenkasse (TK) sowie mit dem Award "TK-Klinikus" ausgezeichnet. Damit würdigt die TK die überdurchschnittlich guten Ergebnisse des Hauses im Rahmen der aktuellen Patientenbefragung.

Das Krankenhaus Bad Soden punktete in allen fünf Qualitätsdimensionen der Befragung: Allgemeine Zufriedenheit, Behandlungsergebnis, medizinisch-pflegerische Versorgung, Information/Kommunikation und Organisation/Unterbringung. Zudem wurden die TK-Versicherten zu ihrer Zufriedenheit mit einzelnen Fachabteilungen befragt. Die Patienten der Kardiologie beispielsweise hoben die gute Betreuung durch die Pflegekräfte, den Informationsstand der Ärzte über die Vorgeschichte und den Krankheitsverlauf sowie das Unterhaltungsangebot (TV, Radio) besonders hervor.

"Mit den Ergebnissen der TK-Patientenbefragung 2010 möchten wir eine Entscheidungshilfe bei der Suche nach dem individuell am besten geeigneten Krankenhaus bieten. Schließlich entscheidet über die Qualität eines Hauses nicht allein die apparative Ausstattung, das medizinische Leistungsspektrum und die Qualifikation der Mitarbeiter, sondern auch die subjektiv vom Patienten empfundene Qualität der medizinischen Versorgung", so Wolfgang Sachs, Leiter der TK-Kundenberatung in Frankfurt.

„Durch die TK-Auszeichnung fühlen wir uns in unserem Bemühen, dem Patienten einen medizinisch erfolgreichen und rundum angenehmen Aufenthalt in unseren Kliniken zu bieten, sehr bestätigt. Das Urteil unse-

rer Patienten ist für uns ein außerordentlich wichtiger Maßstab bei der Beurteilung unserer Qualität. Selbstverständlich geben uns die Befragungsergebnisse aber auch die Möglichkeit, dort Verbesserungen anzustoßen, wo unsere Leistungen den Erwartungen des Patienten noch nicht in hohem Maße entsprechen“, betonte Klinikgeschäftsführer Helmut Hahn-Klimroth bei der Überreichung des Qualitätssiegels.

Hessenweit hat die TK rund 30.200 Versicherte nach dem Klinikaufenthalt angeschrieben. Von fast 17.000 Patienten konnten die Angaben zur Zufriedenheit mit der Krankenhausbehandlung ausgewertet werden. 23 von insgesamt 85 Kliniken in Hessen, die in die Auswertung einbezogen wurden, sind von den Patienten im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gut bewertet worden.

Die Ergebnisse der Patientenbefragung 2010 sind auf der Internetseite [www.tk.de](http://www.tk.de) unter dem Stichwort "TK-Klinikführer" abrufbar. Zudem hat die TK für den Klinikführer Informationen aus den strukturierten Qualitätsberichten ausgewertet, die die Krankenhäuser alle zwei Jahre veröffentlichen, und diese Daten für Laien verständlich übersetzt. Damit können sich die Versicherten aus verschiedenen Perspektiven einen Überblick über die Leistungen der Krankenhäuser verschaffen und werden bei der Wahl eines geeigneten Krankenhauses unterstützt.

### **Patientenzufriedenheit mit dem Krankenhaus Bad Soden:**

<b>Beurteilung der Qualitätsdimensionen</b>	<b>Zufriedenheit mit der Klinik</b>
Allgemeine Zufriedenheit mit dem Krankenhaus	80,8 %
Behandlungsergebnis	78,8 %
Medizinisch-pflegerische Versorgung	77,7 %
Information und Kommunikation	78,1 %
Organisation und Unterbringung	74,3 %

**Patientenzufriedenheit mit einzelnen Fachabteilungen:**

<b>Beurteilung der Qualitätsdimensionen</b>	<b>Kardiologie</b>	<b>Innere Medizin</b>	<b>Allgemeine Chirurgie</b>
Allgemeine Zufriedenheit mit dem Krankenhaus	81,8 %	75,5 %	80,0 %
Behandlungsergebnis	76,3 %	76,2 %	81,1 %
Medizinisch-pfleg. Versorgung	76,9 %	71,5 %	77,3 %
Information und Kommunikation	73,2 %	70,7 %	77,5 %
Organisation und Unterbringung	73,5 %	69,8 %	73,9 %

<b>Beurteilung der Qualitätsdimensionen</b>	<b>Urologie</b>	<b>Geburtshilfe</b>	<b>Frauenheilkunde</b>
Allgemeine Zufriedenheit mit dem Krankenhaus	82,6 %	83,9 %	83,7 %
Behandlungsergebnis	79,6 %	80,3 %	80,7 %
Medizinisch-pfleg. Versorgung	79,9 %	77,9 %	80,2 %
Information und Kommunikation	79,4 %	80,6 %	82,2 %
Organisation und Unterbringung	76,9 %	75,7 %	74,8 %